

Keine Lesenacht?

Beitrag von „alias“ vom 29. September 2012 20:19

Für die Kinder ist es ein Erlebnis - für den Lehrer ebenso 😊

Wenn die Organisation und das Wetter passen ist das toll. Wichtig ist, die Kids müde zu bekommen - also vor oder nach dem Lesen noch eine kleine Nachtwanderung einzulegen. Daher ist das nicht unbedingt etwas für die kalte Jahreszeit. Jetzt in der Übergangszeit ist (mit genügend Begleitpersonen!) die Nachtwanderung mit Taschenlampen/Fackeln ein unvergessliches Erlebnis. Davor oder danach noch ein paar Gruselgeschichten ...

Wenn man genügend "Begleiter" (Ehemann/frau, Praktikant, Kollegen - zur Not auch Eltern) über die gesamte Zeit dabei hat, ist das stumm- und nervenschonend machbar.

Als One-man/-frau-Show: Never.

Klar - da kann es durchaus sein, dass man in der Nacht die Eltern aus dem Schlaf klingeln muss, weil ein Sprössling Heimweh bekommt - aber das ist das Problem der Eltern.

Terminierung: Freitag oder vor einen Feiertag/Ferientag, damit man als Lehrer anschließend genügend Zeit zur Erholung hat

und die Eltern

- a) am Abend Grillstelle und Grillgut
- b) das gemeinsame Frühstück am nächsten Morgen
- c) die Kids nach dem Frühstück problemlos abholen können

Nächste Woche Dienstag wäre perfekt gewesen - aber so kurzfristig geht das nicht.

Tipps und Infos zur Organisation finden sich in der LiebLinks-Sammlung:

<http://www.autenrieths.de/links/linkslit.htm>